

DSL ist eine feine Sache

...wenn man es hat bzw. bekommen kann!

Berichtet uns Manfred (aka Windhund)

Vorausschicken möchte ich, daß ich nach Jahren des Wartens nun einen Breitbandanschluss von KabelBW habe und damit sehr zufrieden bin. Bandbreite 4000 - das reicht.

Im folgenden schildere ich Erfahrungen mit dem Grossunternehmen Telekom (T-Com, T-Online), die schliesslich im Vertragsabschluss mit KabelBW endeten.

Meine guten Erfahrungen...

Grundsätzlich war ich bisher mit der Infrastruktur der Telekom (also ISDN in meinem Falle) sehr zufrieden - vielleicht abgesehen von den Kosten.

Hier nur 2 kleine Beispiele, dass es auch schnell geht:

1. Ich habe meinen T-Online-Tarif online geändert. Die Bestätigungsmail kam umgehend. Der Brief mit der Änderungsbestätigung und dem Termin der Umstellung war einen Tag danach im Briefkasten. Das ist doch durchaus gut und lobenswert.

2. In einer Mail an die Telekom hatte ich mal einige Probleme kurz skizziert und um Aufklärung gebeten. Zuerst kam eine Bestätigungsmail - ein gutes Zeichen, dann einen Tag später ein Anruf aus dem Team (das sind die Leute hinter den Call-Centern).

Darin wurde mir Hilfe zugesagt. Auch wurde die Arbeit der Hotline von dieser Mitarbeiterin - seit mehr als 30 Jahren bei der Telekom - als schlechter gegenüber früheren Zeiten dargestellt. Immerhin: mal jemand von denen, die einen grösseren Durchblick haben.

Doch es gibt eben auch andere Erfahrungen, wie sich im folgenden zeigen wird.

... und die schlechten mit den T's

Schon seit etlichen Jahren, genauer: seit dem Zeitpunkt, da DSL zur Verfügung gestellt wurde, bemühe ich mich um einen solchen Anschluss. In meinem letzten Wohnort hatte ich bereits den Antrag gestellt, und - man höre und staune - wenige Tage danach Splitter und Modem erhalten, die inzwischen verstaubt und ungenutzt in meinem Regal stehen. Ein DSL-Anschluss wurde nicht geschaltet. Durch unseren Wegzug von dort, hat sich das Problem von allein gelöst.

Drei Jahre wohne ich hier - DSL Fehlanzeige: 0 (Null) Bandbreite - in diesem 3.200-Seelen-Dorf mit einem rührigen Bürgermeister, dessen Arbeit im

Ort ich schätzen lernte. Ihm habe ich Ende 2004 mein Anliegen vorgetragen, einmal das Interesse an Breitband im Ort zu eruieren. Im Amtsblatt wurde ein Aufruf veröffentlicht, im Bürgerbüro (Rathaus) eine Liste zum Eintragen aufgelegt.

Immerhin 162 Bürgerinnen und Bürger haben sich innerhalb von 14 Tagen in diese Liste als Interessenten eingetragen. Diese Liste zusammen mit einem deutlichen Schreiben hat der Bürgermeister dann an die Regulierungsbehörde geschickt. Einige Monate später, also erst 2005, kam eine mehr oder weniger nichtssagende Antwort, die mehr Unklarheit verbreitete als Klarheit.

Daher entschloss er sich, direkt - mit Presse - zur Telekom in Karlsruhe zu gehen und vor Zeugen diese Liste abzugeben. Ergebnis: zum ersten Mal kümmerte sich die Telekom etwas genauer um diesen Ort. Doch Fazit blieb: Für Gondelsheim gibt es kein DSL. Die Situation der Leitungswege mache Investitionen zwischen 20.000 und 60.000 Euro erforderlich, und das rechne sich einfach nicht.

Klartext: Die Telekom wird Gondelsheim nicht mit DSL versorgen.

Und dann der sehr überhebliche Satz eines Mitarbeiters der Telekom: was wir (die Telekom) nicht können, können andere erst recht nicht

Doch, andere können, zB KabelBW, doch dazu später mehr.

Wie sieht es nun bei mir aus mit Breitband-Internet?

Bis 11.06.2005 wusste ich nur, dass KabelBW in der 29. Kalenderwoche die Leitung für unseren Ort rückkanalfähig gemacht haben will. Am 30. Juni 2005 war eine Informationsveranstaltung in unserer Gemeindehalle.

Einen Antrag habe ich 4 Wochen vorher gestellt, als diese Pläne bekannt wurden. So hoffte ich, gleich zu Beginn, also Ende Juli - Anfang August 2005 dabei zu sein.

Kabel Internet 2000 Privat-Download-Power: Mit 2048 Kbit/s Daten empfangen und mit 256 Kbit/s versenden, so sieht es also aus bei mir. Kabel Telefonie ist zwar bereits mit vorhanden, wird aber von uns hier - noch - nicht genutzt, weil wir uns vor kurzem erst ein neues ISDN-Telefon gekauft haben, das bei Kabel Telefonie nicht geht, da wird ein Analog-Telefon gebraucht. Also nutzen wir vorerst noch ISDN für Telefonie.

Am 20.06.2005 bekam ich einen Brief von KabelBW mit der Ankündigung, dass die Arbeiten bei der Aufrüstung des Kabels kurz vor dem Abschluss stehen. Wer sich nun dafür interessiert, kann sich bei der angegebenen Adresse melden.

Zwei Tage später kam ein Herr von dieser Firma (im Auftrag von KabelBW), hat mit mir den Vertrag gemacht (nun doch mit Telephonie ohne Nummern-Portierung). Wartezeit noch ca. 4 Wochen, bis ein Techniker sich meldet und einen Termin mit mir ausmacht, an dem alles eingerichtet wird.

So hätte ich mit der Kündigung bei T-Online noch einen Monat warten sollen, aber es gibt ja noch call-by-call von anderen Providern.

Am 12.07.2005 habe ich eine Kunden-Nummer von KabelBW bekommen. Nun konnte es nicht mehr lange dauern.....

Am 17.07.2005 war auf der Webseite von KabelBW zum erstenmal bei meiner Adresse KabelInternet und KabelTelefonie mit grünem Häkchen versehen, d.h. verfügbar. Das konnte nur bedeuten, dass die Wartezeit zu Ende geht.

Am 19.07.2005 erreichte mich ein Anruf von der Firma, die mit mir den Vertrag abgeschlossen hat: Am Montag, 25.07.2005 um 13 Uhr sollte ein Techniker kommen, um KabelInternet einzurichten.

Die Techniker kamen wie vereinbart, hatten etwa 5 Stunden insgesamt zu tun. Im Keller neben dem bestehenden Kabelanschluss Verstärker und zusätzliche Kabel in mein Kellerbüro. Die beiden Herren haben das Haus erst verlassen, als sie mit ihrem Notebook eine Verbindung bekommen konnten, eine Erfolgsmail absetzen konnten und von mir eine Bestätigung erhalten haben.

Einige Tage später kam der kostenlose Router, allerdings konnte ich schon von der ersten Minute über das Kabelmodem ins Netz. Inzwischen sind alle Geräte im Haus (2 PC und 2 Notebooks) online dank KabelBW.

Dieser Service der Einrichtung kostete zwar 99,90 Euro, aber das habe ich gerne bezahlt, nachdem ich gesehen habe, mit welcher Sorgfalt und wie gründlich diese beiden Techniker arbeiteten. Meinen Tarif "surftime 120" habe ich bei T-Online zum Ende des Monats Juni 2005 gekündigt. (Anmerkung dazu: Am 27.06.2005 war eine Mail in meinem Posteingang, die mir die Änderung des Tarifes zum Stichtag mitteilte. Da klappt es also!) 120 Stunden im Monat kosteten mich 43,06 Euro plus Mehrwertsteuer. Bei KabelBW bin ich rund um die Uhr online für 39,90 Euro. Ich denke, das spricht für sich selbst.

Zwischenzeitlich hab ich auf Bandbreite 3000 aufgestockt, 49.90 Euro. Doch die ungeraden Bandbreiten werden seit September 2005 nicht mehr angeboten, jetzt habe ich 4000 zum selben Preis wie 3000.

Sollte eines Tages unser ISDN-Telefon den Geist aufgeben, fliegt die Telekom ganz raus, und wir telefonieren über KabelBW. Das scheint nach Äusserungen verschiedener NutzerInnen sehr gut zu funktionieren.

Mit KabelBW habe ich nun sozusagen eine Standleitung. Die Verbindung geschieht nicht durch eine Einwahl, sondern durch Konfiguration der Netzwerkkarte mit dhcp, das ist alles. Auch wird die Verbindung nicht nach 24 Stunden getrennt wie ich es von DSL-Nutzern gelesen habe. Dadurch habe ich auch immer dieselbe IP, was bei grossen Downloads über Nacht sicher von Vorteil ist.

Die Bandbreite wird - von wenigen Ausnahmen abgesehen - immer fast voll ausgeschöpft. Und die Telefonie ist vollkommen vom Internet-Zugang getrennt in einem eigenen Bereich des Kabelnetzes. Dadurch konnten wir anfangs auch 1. und 2. Fernsehprogramm nicht mehr auf den alten Plätzen empfangen, wir mussten neu programmieren.

Insgesamt sind wir alle sehr zufrieden mit KabelBW und dem Breitbandinternet.

Fazit

Die aggressive Werbung von Telekom/T-Online - ihr DSL betreffend - muss nüchtern betrachtet werden: wo dieses Unternehmen nichts zu verdienen meint, wird es auch nicht investieren in den Ausbau des Netzes. Und das bedeutet für viele Leute in den ländlichen und abgelegenen Gebieten: DSL kann nicht angeboten werden.

Auch die anderen Kabelbetreiber bieten Breitbandinternet an, es lohnt sich, notfalls auch Behörden sowie Bürgermeister anzusprechen.

Allen, die noch auf Weg hin zu einem besseren Internet-Zugang sind, wünsche ich den Erfolg, auf den ich so lange warten musste.

Manfred aka Windhund